

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

EINE MEISTERLICHE PRODUKTION: TASSILO BÜHNE BAD HALL „DER MEISTERBOXER“. Foto: Hans-Peter Holnsteiner



inhalt

„Hokuspokus“ der Theatergruppe Lichtenberg. Bericht auf Seite 5.



Top-Seminar mit Ulli Schwarz. Bernhard Paumann war dabei. (Seiten 12 - 13)



Nestroys „Einen Jux will er sich machen“ zeigt die St. Josefs Bühne Timelkam. Ab Seite 20 gibt es so viele Theaterproduktionen wie noch nie!

Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Ein Theaterstammtisch wie aus dem Bilderbuch Obmann Gerhard Koller war in Helfenberg	3
Blick ins Theaterland	4 - 8
Christian Hanna sah VERDACHTSMOMENTE bei den ATW	4
HOKUSPOKUS in Lichtenberg besuchte Hermine Touschek ebenfalls gesehen von Christian Hanna:	5
ADELHEID UND IHRE BOXER in Bad Hall und „ BITTE EINSTEIGEN “ hieß es noch für Hermine Touschek in Gaspoltshofen	6 - 7 8
Ein falscher Schritt - Hoppala Seniorentheater auf neuen Wegen	9
Eine Diabolische Komödie Sepp Mostbauer präsentiert in seiner neuen Rubrik „Fundstücke“ spielenswerte Stücke.	10 - 11
Die Logik des Unlogischen Bernhard Paumann war Teilnehmer beim Top-Seminar mit Ulli Schwarz	12 - 13
Neuer Ausbildungslehrgang startet	13
Was mir auffällt ... Christian Hanna über Dinge, die ihn im Theater stören	14
Male dir dein Theater Theater-Kreativ-Malbuch für Kinder	14
Seminare	15 - 20
PANTOMIME mit Jean-Jaques Pascal	15
24. INTERNATIONALES WELSER FIGURENTHEATERFESTIVAL:	
Schaffung eines GEMEINSAMEN KUNSTWERKES	16
... OPEN STAGE mit Open End	16
WORKSHOP „SPEEDPUPPETEERS“ mit Karin Schäfer	16
20. AITA/IATA KONGRESS DRAMA IN EDUCATION:	
„ SHARING THE WORLD “ Migration and Interculturality	17
GROßE HANDPUPPEN INS SPIEL BRINGEN mit Olaf Möller	18
IMPROTHEATER mit Markus Zett	18
SOMMERSEMINAR ALLES THEATER	19
Theaterproduktionen	20 - 31

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;

Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)

Auflage: 2.700 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.

Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.

Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigestellt werden.

EIN THEATERSTAMMTISCH

wie aus dem Bilderbuch

Anfang Jänner wurde ich von **Heinrich Pusch**, Regionalreferent Mühlviertel, zum **Theaterstammtisch in Helfenberg** eingeladen. Die Tagesordnungspunkte standen fest, eine bunte Schar von Theaterbegeisterten aus verschiedenen Theatergruppen, Beginner, ganz neue und auch welche, die aufhören wollten mit dem Spielen, saßen bereits erwartungsvoll an den Tischen und harreten der Dinge, die da auf sie zukommen würden.

Heinrich Pusch führte mit Bravour und der Leichtigkeit eines langgedienten, erfahrenen Bürgermeisters und Lehrers durch das Theatertreffen. Viele Dinge wurden besprochen, über vieles wurde geplaudert. Heinrich als alter Theaterhase gab unaufdringlich Tipps zum besseren Spiel und ich hatte den Eindruck, dass alle etwas für ihre Theaterarbeit mit nach Hause nehmen konnten. In unserer Zeit der vielen Termine und Verpflichtungen hatte ich das Gefühl, meine Zeit bestens investiert zu haben, und diese Zufriedenheit konnte ich auch bei dem einen oder anderen Stammtischbesucher ausmachen. Zum Abschluss rezitierte der bekannte Theatermann Günther Wolkerstorfer gekonnt Texte von Schenk und anderen und bekam dafür wohlverdienten Applaus.

Ein rundum gelungener Theaterstammtisch, von denen ich mir **noch mehr** wünsche! **Vielen Dank an Heinrich und alle Theaterer**, die den Theaterstammtisch besucht haben. Es war mir eine Ehre, dabei gewesen zu sein und eure Anregungen, Wünsche und Fragen gehört, und einiges auch beantwortet zu haben.

Apropos Theaterstammtisch: Liebe Theaterfreunde! Im Jahr 2015 gibt es einen ganz großen zu dem hoffentlich viele von euch kommen werden: Am **20. September 2015 findet ab 15 Uhr die Hauptversammlung des Amateurtheaters Oberösterreich in den Kammerspielen in Linz statt**. Ich lade euch heute schon recht herzlich dazu ein.

Nach dem vereinsrechtlichen Teil und der Neuwahl die wir so kurz als möglich halten werden, wollen wir Menschen, die dem Amateurtheater zugewandt sind und sich auch um das Amateurtheater Oberösterreich verdient gemacht haben ehren und uns bedanken. Nach einem Imbiss zum Plaudern und Gedankenaustausch laden wir um 17 Uhr zu einer besonderen Inszenierung auf die neue „Arena-Bühne“ des Landestheaters. Abschließend werden wir den Abend mit einem Regie- und Schauspielergespräch beenden.

Bitte, kommt alle, ihr gebt uns die Kraft und die Berechtigung, uns weiterhin für unsere gemeinsame Passion – das Theaterspiel – einzusetzen.

Euer Gerhard Koller



Gerhard Koller
Obmann Amateurtheater OÖ
& Präsident ÖBV-Theater

*An dieser Stelle befand sich seit vielen Jahren die Glosse des Chefredakteurs. Nun haben wir von der blick.punkt-Redaktion eine kleine Änderung vorgenommen.

Auf Seite 3 soll ab sofort der Obmann des Landesverbands zu Wort kommen, und statt der Glosse gibt es eine neue Rubrik mit dem Titel „**Fund-Stücke**“ (Seite 10-11). Sie soll auf scheinbar vergessene oder zu Unrecht nicht bemerkte Stücke aus der Theaterliteratur aufmerksam und diese schmackhaft machen. Schön wäre es, wenn dann der eine oder andere Vorschlag von einer Gruppe umgesetzt würde.

Wir hoffen, unseren Lesern und Leserinnen auch weiterhin ein informatives und anregendes Blatt bieten zu können.

BLICK INS THEATERLAND

VERDACHTSMOMENTE

An einer irischen Ordensschule, von katholischen Nonnen geführt, versieht auch Vater Flynn seinen Dienst: als Religionslehrer, als Sporttrainer, als Vertrauter der Jungen. Vor allem letzteres ist der strengen Direktorin Schwester Aloysus ein Dorn im Auge. So nutzt sie die Mitteilung der jungen, unerfahrenen Lehrerin Schwester James, einer ihrer Schüler sei von einem Gespräch mit Vater Flynn mit einer Alkoholfahne zurückgekommen, zu einem wahren Feldzug gegen den Priester, der mit seiner Versetzung endet.

Autor John Patrick Shanley hat seine Parabel „Zweifel“ in Folge des Bekanntwerdens und der Aufarbeitung der kirchlichen Missbrauchsskandale in Irland geschrieben, jetzt haben es **atw** in der **Tribüne Linz**

zur Aufführung gebracht. **Johannes Minichmairs** Inszenierung ist geradlinig und schlüssig, ergreift nicht Partei und entspricht so der inhaltlichen Unklarheit über Schuld oder Nichtschuld. **Eleonore Engleitner** zeigt die Schulleiterin Schwester Aloysus als Managerin, entspricht in Gestus, Duktus und Haltung mehr einer harten, gänzlich humorfreien Karrierefrau als einer Nonne, die mit sichtbarem Vergnügen gegen kirchliche Männerpackelei angeht; ihre Selbstzweifel am Ende überraschen. **Veronika Blahova** als Schwester James gibt eine sympathische, offene und ihren Schülern zugetane Junglehrerin mit anrührender Hilfslosigkeit, als ihr Engagement und ihre Empathie als Schwäche ausgelegt, zum Vorwurf gemacht werden. **Annika Sander** schließlich überzeugt durch ihre gefühlsbetonte, aber keineswegs übertriebene Darstellung der Hilfslosigkeit der Mutter Mrs. Miller, die zwar nicht überzeugt von den Argumenten der Direktorin, in ihrer Situation aber allein gelassen ist. **Rafael Weber** ist ein umgänglicher Vater Flynn, der aber, offensichtlich infolge früherer Verfehlungen, seiner ihn hassenden Kontrahentin schnell und resigniert den Sieg in diesem unfairen Duell überlässt.

Christian Hanna



Foto: Hermine Tauschek

„HOKUSPOKUS“ macht aus einem Elefanten eine Mücke



Foto: Hermine Touschek

Der 1960 verstorbene Autor und Schauspieler Curt Goetz gilt als einer der brilliantesten Komödienschreiber im deutschsprachigen Raum. 1927 erlebte die Urfassung von „Hokuspokus“ in Stettin seine Uraufführung. 1930 wurde das Stück zum ersten Mal verfilmt. 1953 erfolgte eine sehr erfolgreiche Neufassung des Films, in dem Curt Goetz selbst die Hauptrolle spielte. Unter dem Titel „Hokuspokus oder: Wie lasse ich meinen Mann verschwinden...?“ wurde der Stoff mit Heinz Rühmann 1966 ein drittes Mal verfilmt.

Gerhard Schwentner entschied sich als Spielleiter der Lichtenberger Bühne für dieses Stück, weil er halt „gerade die richtige Besetzung dafür hatte“, wie er mir bei meinem Besuch erzählte. Und genau darauf kommt es bei dieser dialoglastigen

Justizkomödie auch an, die überwiegend in einem Gerichtssaal spielt. Zutaten des verwirrenden Krimistücks sind ein Anwalt, der keiner ist, ein Mord, der nie geschah, eine Witwe, die eigentlich eine treue Gattin ist, ein erfolgloser Maler, der sich post mortem wie warme Semmeln verkauft. Ein Schauprozess voller Wendungen, in dem nichts ist, wie es scheint, und der die Beteiligten an den Rand des Nervenzusammenbruchs führt. Der vermeintliche Skandal entpuppt sich als harmloser Hokuspokus.

Trotz seines Alters durchaus ein Stück, das sich ein Revival verdient hat. Angesichts der aktuellen, im Lande anhängigen großen Gerichtsverfahren, scheinen Ähnlichkeiten mit lebenden Personen oder Personen des öffentlichen Lebens unvermeidlich.

Jürgen Elmer fühlt sich sichtlich wohl in der Rolle des Peer Bille, der die Angeklagte Agda Kjerulf (**Sandra Bertleff**) verteidigt. Charmant und dennoch treffend deckt er die menschlichen Beweggründe auf. Bei aller Ernsthaftigkeit hat er die Begabung zum Komödiantentum und entlarvt souverän die Fragwürdigkeit der juristisch konstruierten Realität. Gerichtspräsident Arden (**Franz Steinberger**) scheint zunächst von den Indizien des Staatsanwaltes Wulkens (Markus Greger) überzeugt zu sein, führt aber dann richterlich souverän durch die ständig wechselnden Richtungen der Verhandlung.

Die Schauspieler beherrschen die noble, elegante Sprache, die der Autor vorgegeben hat, durchwegs sehr gut und auch die kleinen, feinsinnigen Pointen sitzen. Die Zuschauer lauschen aufmerksam den feinhumorigen Wortgefechten, lassen sich bereitwillig auf die spannenden Verstrickungen ein und werden mit einem **überraschenden Finale** belohnt.

Hermine Touschek

ADELHEID UND IHRE BOXER



Der beliebte dreiaktige Schwank „Der Meisterboxer“ von Otto Schwartz und Carl Mathern, eine dieser charmant – harmlosen, leicht verstaubten sowie absolut jugendfreien Komödien der Zwischenkriegszeit (USA 1923) war im Stadttheater Bad Hall in einer Produktion der dortigen **Tassilo-Bühne** zu sehen – bei enormem Publikumsandrang.

Kein Wunder, handelt es sich bei der **Inszenierung von Felix Hafergut** ganz einfach um **die beste, in der ich ein derartiges Stück im Amateurbereich gesehen habe** – liebenswürdig, etwa in der Entstehungszeit angesiedelt, ein bisschen hinterfotzig, mit einem stupenden Timing – erst gemächlich, dann mit blitzschnell zuschnappenden Pointen.





Dabei beginnt alles nur mit einer kleinen, aber unerlässlichen Lüge: Der Marmeladenfabrikant Friedrich Breitenbach, von seiner Frau Adelheid auf Grünkern, Rüben, Salat und sonstiges Grünzeug reduziert, gibt vor, mit seinem Teilhaber zum Boxtraining zu gehen. Da ein Namensvetter in diesem Sport Furore macht, nimmt er dessen durch die Lokalzeitung verbreiteten Ruhm auf sich und verlegt seine –nun ja– Fresstrainings in die Orte, in denen der ihm unbekannte Kollege boxt. Das geht solange gut, bis ein Kampf in seiner Stadt angekündigt wird.

Seine in einen feschen, sportlichen jungen Mann verliebte Tochter, die temperamentvolle Tänzerin Coletta Corlani und seine Adelheid, die es nun mit drei Boxern zu tun kriegt und sofort die Scheidung will, machen ihm das Leben zusehends schwerer...

Nicht nur der Regisseur, auch seine DarstellerInnen lau-

fen zu Höchstform auf. Wie geschmiertes Zusammenspiel, beste Verständlichkeit bis in den Rang und augen-zwinkernder Einsatz der Souffleuse (na klar gehört die auch dazu!) bereiten dem vollen Haus ungetrübtes Vergnügen. **Ingrid Latschenberger-Ehrig** und **Hans Scheidleder** als Ehepaar Breitenbach lassen mit ihrem routiniert – engagierten Spiel kein Auge trocken. **Sabine Petschl** als deren Backfisch – Tochter (ja, hier passt dieses altmodische Wort), bringt ausgerechnet den Echten ins Haus – **Alexander Gmainer** als sympathischer Naturbursch, der trotz seiner vielen Box – Siege nicht überheblich ist. **Daniel Reiter** ist der scheinheilige Studentensohn, der sich vor seiner überaus feurigen Geliebten – grandios **Christine Mitterweissacher** als italienische Heimsuchung Coletta Corolani – am liebsten hinter Mamas Rockzipfel verstecken möchte. Zum Drüberstreuen sorgen dazu die Wipperlings noch für Verwirrung: **Ursula Hölzl** als resolute Amalie, die ihren Tobias auch auf die gesunde Schiene bringen will, worauf der natürlich auch zum „Sportsfreund“ wird – wunderbar unterm Schlapfen **Bernhard Ruf**, wohl der beste Schauspieler unter Österreichs Bürgermeistern (auf der Bühne natürlich). **Regisseur Hafergut** gibt den verschmitzten Kompagnon Hugo Hecht, der bei der Entwirrung des Knotens eher ins Schwitzen gerät.

Danke, liebe Bad Haller. Chapeau!

Christian Hanna



Fotos: Hans-Peter Holnsteiner

BITTE EINSTEIGEN -

Zug Linie 1 fährt ab



„Spielraum Gaspoltshofen“ entführte seine Zuschauer mit der Produktion des Musicals „Linie 1“ in die 80er Jahre - geteiltes Deutschland - Großstadt Berlin. 1986 feierte es in Berlin seine Uraufführung und wurde nach der Dreigroschenoper von Bertolt Brecht weltweit das erfolgreichste deutsche Musical, was allein die Laufzeit und die Nachinszenierungen weltweit angeht. Längst zum Klassiker geworden, steht es für viele Berlin-Besucher auf dem Kulturprogramm.

Ein junges Mädchen aus der Provinz kommt nach Berlin, um seinen Schwarm, den Rockstar Johnny, zu finden. Seine Suche beginnt am Berliner Hauptbahnhof und führt es quer durch Berlin in Richtung Kreuzberg. Mit der U-Bahn Linie 1 durchfährt das Mädchen die verschiedenen Viertel Berlins und deren unterschiedliche Sozialstrukturen. Es begegnet Pennern, Drogendealern, Zuhältern, aber auch feinen Damen und anderen gut situierten Menschen. Das Mädchen schließt Freundschaften, begibt sich in Gefahren und gerät im Laufe seiner Reise in einen Strudel der Emotionen.

Die Handlung spiegelt unterhaltsam und kurzweilig ein Stück **Berliner Zeitgeschichte** wider. Nicht die Glitzerwelt der Großstadt beherrscht die Szenerie, sondern Schicksale von Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Regisseurin **Ottillie Klinger** ließ das Musical dort, wo es hingehört: Berlin - einige Jahre vor dem Mauerfall. Auch die „Berliner Schnauze“ („Det wes ick, det kann ick dir ansehen“) gehört untrennbar zu diesem Stück. Das Ensemble erhielt dafür eigens Unterricht von einem Sprachcoach aus Potsdam. Die Lieder von damals muten **keineswegs veraltet** an, und die **Live-Band** hat daran einen sehr großen Anteil. Die Dialoge leben vom Geist der 80er Jahre und manche Figuren und Situationen sind typisch für jene Zeit. Aber - auch mehr als 25 Jahre danach - ist vieles von dem, was an Themen zur Sprache kommt, gleich geblieben: die Suche nach Lebenszielen und das Gefühl, sein Leben falsch gelebt zu haben, Partnerbeziehungen, Probleme wie Arbeitslosigkeit und Drogen, Ausländerfeindlichkeit.

Hermine Touschek (Text & Foto)

EIN FALSCHER SCHRITT – HOPPALA

Seniorentheater auf neuen Wegen

Mit einer etwas anderen Form von Seniorentheater versucht sich derzeit die **Theatergruppe „Herbstwind“** unter der Organisation und Leitung von **Margit Söllradl**. Sie präsentiert sich in einem witzig-spritzigen **Auftakt für einen Fachvortrag zum Thema Sturzprävention**. Wenn man bedenkt, dass Stürze zu den häufigsten Todesursachen im Alter zählen, wird klar, wie wichtig diesbezügliche Aufklärung ist.

Im theatralischen, etwa 15-minütigen „Vorspann“ zum Vortrag werden auf humorvolle Weise kurze Szenen aus dem – oft gefährlichen – Alltag gezeigt. Dabei tritt die Gruppe „Herbstwind“ als Zirkustruppe auf – mit Clown, Tänzerin, Zirkusdirektor, Komödianten... Es wird gezeigt, wie und warum es zu Stürzen kommen kann, wie Stürze vermieden werden können und was man im Alter tun kann, um fit zu bleiben und auf der „sicheren Seite“ zu sein.

Das Konzept wurde für das Projekt „Sichere Gemeinde“ in Südtirol von **Maria Thaler-Neuwirth** vom Südtiroler Theaterverband entwickelt, die sich dankenswerterweise bereit erklärte, die Rechte für die Idee abzutreten. In einem 2-tägigen Workshop mit ihr erarbeitete die Gruppe „Herbstwind“ mit viel Engagement das etwa 15-minütige Stück.

Das Land OÖ hat für 2015 ebenfalls die Aktion „Sichere Gemeinde“ ins Leben gerufen und will nun mit einer begrenzten Anzahl von Pilotgemeinden beginnen. Man wird sehen, wie weit das Angebot des Seniorentheaters auf Interesse stößt.

Viel Spaß – aber sicher – mit HOPPALA!

Kontakt: Mag Ingrid Gsaxner, Tel.: 0676 - 55 19 753

Margit Söllradl, Tel.: 0650 - 72 38 866





EINE DIABOLISCHE KOMÖDIE

**CHRISTIAN DIETRICH GRABBE
(1801-1836):
„SCHERZ, SATIRE, IRONIE
UND TIEFERE BEDEUTUNG“**

„Die Welt ist weiter nichts als ein mittelmäßiges Lustspiel, welches ein grünschnäbeliger Engel, der wenn ich nicht irre, noch in der Prima sitzt, während seiner Schulferien zusammenschmiert hat.“

Eine Welt, die aus den Fugen geraten ist, weil Oberflächlichkeit, Geldgier, Selbstsucht und Borniertheit regieren. Die althergebrachten Werte funktionieren nicht mehr; neue sind noch nicht in Sicht. Eine Welt, der man am besten mit Schwarzem Humor begegnet. Dies ist der (philosophische) Hintergrund von Christian Dietrich Grabbes Komödie mit dem sperrigen Titel „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“.



Zugegeben: Nicht gerade ein werbewirksamer Titel, in unserer modernen Reklamewelt sind wir da anderes gewöhnt. Auch wenn Grabbe uns damit in vier Wörtern eine knappe Definition einer guten Komödie gibt.

Nichtsdestotrotz: Es würde sich lohnen, das viel zu selten gespielte Stück auf eine Bühne zu bringen. Ein Stück, das sich passagenweise wie eine Trash-Komödie des 21. Jahrhunderts liest.

Ein Beispiel gefällig?

FREIHERR MORDAX tritt auf, er hat sich in Liddy verliebt:

Die Liddy ist ein prächtiges Tier und behagt mir superbe! Sie hat, soviel ich von außen sehen kann, ein paar Zitzen, wie kein König! Ich will sie heiraten oder totstechen!

TEUFEL hervortretend; für sich. Ein schätzenswerter Mann! *Laut.* Graf Rindvieh, wenn ich nicht irre?

FREIHERR. Freiherr Mordax, wenn Sie keine Prügel haben wollen!

TEUFEL. Euer Gnaden sind in die junge Baronin verblüfft?

FREIHERR stöhnend. Über die Maßen!

TEUFEL. Ich verschaffe sie Ihnen.

FREIHERR. Wie?

TEUFEL. Aber auf Bedingungen!

FREIHERR. Bedingen Sie, was Ihnen beliebt.

TEUFEL. Erstlich müssen Sie Ihren ältesten Sohn Philosophie studieren lassen.

FREIHERR. Gut.

TEUFEL. Zweitens müssen Sie dreizehn Schneidergesellen ermorden.

FREIHERR. Hast du mich zum Narren, Schurke? Was sind das für wahnsinnige Forderungen? Dreizehn Schneidergesellen ermorden! Weswegen denn grade Schneidergesellen?

TEUFEL. Weil es die unschuldigsten sind.

FREIHERR. Ja so! - Doch dreizehn! Welche Menge! Nein, sieben will ich zur Not abkappen, aber auch keinen einzigen drüber!

TEUFEL *beleidigt*. Meinen Sie, ich liebe mit mir handeln, wie ein Jude? *Er will gehen.*

FREIHERR *hält ihn zurück*. Hören Sie, Herr, ich will neun - elf - ja zwölf umbringen; nur den dreizehnten erlassen Sie mir! Das wäre über die grade Zahl hinaus!

TEUFEL. Gut, damit bin ich zufrieden, wenn Sie nämlich dem dreizehnten doch wenigstens einige Rippen zerbrechen wollen.

FREIHERR. Nu, auf die paar lausigen Rippen soll es mir nicht ankommen! - Aber - aber -

TEUFEL. Noch ein Aber?

FREIHERR. Ja, sehen Sie! ich habe einen neuen Rock und eine neue weiße Weste an, und die würden bei dem Totschlagen gewiss sehr beschmutzt werden!

TEUFEL. Wenn's weiter nichts ist! Sie können ja eine Serviette vormachen.

Zum Inhalt:

Weil in der Hölle geputzt wird, ist der Teufel auf die Erde gekommen, wo er trotz des heißen Sommerwetters erfriert. Vier Naturhistoriker entdecken ihn und schleppen ihn auf das Schloss des Barons von Haldungen.

Während man über den rätselhaften Fund disputiert, kommt der Höllenfürst wieder zu sich und sucht Wärme im Kaminfeuer. In der Absicht, Verwirrung und Böses anzustiften, kauft er die Nichte des Barons, die hübsche, aufgeweckte Liddy, ihrem Bräutigam Herrn von Wernthal ab, der nur an der Mitgift interessiert ist, und verspricht sie dem wüsten Freiherrn von Mordax.

Als weiterer Bewerber tritt der ehrliche, eben aus Italien zurückgekehrte Herr Mollfels auf den Plan, der wegen seiner Hässlichkeit („*Wir haben eben sieben alte Weiber aus dem Schlossteiche gezogen, welche beim Anblicke seines Gesichts vor Schrecken ins Wasser gesprungen waren*“) vergebens um Liddys Gunst bittet.

Als der Teufel sich ein neues Hufeisen an seinen Pferdefuß anpassen lässt, errät der Schmied, mit wem er es zu tun hat, und vertraut sich dem verschmitzten und dem Alkohol ergebenen Schulmeister an. Dieser lässt einen mannshohen Käfig im Wald aufstellen, in den er sechzehn Kondome (Kodons) als Köder auslegt. Prompt geht der Teufel in die Falle, während Herr Mollfels die Intrige des Freiherrn von Mordax vereitelt. Liddy wird mit Waffengewalt gerettet, und das Stück findet einen allseits glücklichen Ausgang - der hier nicht verraten sei.

Sepp Mostbauer

Inhalt gekürzt aus: Wikipedia; Link zum Volltext des Stücks: www.zeno.org



DIE LOGIK DES UNLOGISCHEN

Es gilt wieder einmal einen **großen Erfolg bei einem Top-Seminar** zu vermelden. **Ulli Schwarz**, Leiter der Theatergruppe „Spielbrett“ aus Dresden - hier bekannt durch seine großartige Inszenierung von „Elektra“ bei FOCUS in Leopoldschlag, aber auch durch zahlreiche Teilnahmen an Festivals nicht nur in Österreich, **widmete sich dem Thema „Groteskes Theater“** und 12 spielwütige Theaterenthusiasten folgten ihm in den Seminarräumen der Landwirtschaftskammer in Linz.

Was ist grotesk? Alles, was außerhalb der Norm ist, daher ist auch der Karneval mit seinen übertriebenen Figuren und Situationen ein wichtiger Ausgangspunkt. Das Groteske bezeichnet Darstellungsweisen, in denen Gegensätze wie Grauen und Komik, Lächerlichkeit und Bedrohung, Zierlichkeit und Monstrosität in eine Einheit gebracht werden, einen Zerrspiegel dessen, was der Lächerlichkeit preisgegeben wird. Groteskes Theater ist eine Weltsicht, die mit der Normalität bricht. Gerade die Brechung des Normalen wird zur Normalität, nicht die Figuren sind komisch, sondern ihre Situation. Es passiert etwas im Gegensatz zu dem, was erwartet wird. Und daher geht das Groteske auch eine enge Verbindung mit dem Komischen ein, nicht umsonst ist auch hier die Welt der commedia dell'arte ein Vorläufer und Begleiter. Clownerie ist eine Möglichkeit, aber auch existenzielles Spiel.



Und so versuchten sich die Teilnehmer/-innen nach wenigen grundsätzlichen Übungen an verschiedenen Szenen, die in der Kürze der Vorbereitungszeit **beachtliches schauspielerisches Können und gewitztes Inszenieren** zeigten. Dass der Alltag viel Groteskes anzubieten hat, zeigte sich im Nachspielen essender Personen oder in der Übung „Der begabte Zuschauer“, wo Schauspieler/-innen das Publikum beobachten und sie wie für eine Aufführung kritisieren. Die „Träume“ (der zweite und der vierte) von Günter Eich zeigten die Abgründe von Personen, die scheinbar zur Normalität werden. Szenen von Dario Fo und Monty Python rundeten das Programm ab.

Groteskes Theater findet sich wenig in der Amateurtheaterszene und doch ist die Beschäftigung mit diesem Genre **gewagt, verstörend, erfrischend und lustvoll**, wie dieses Seminar mit Ulli Schwarz gezeigt hat.

Bernhard Paumann

NEUER AUSBILDUNGS-LEHRGANG STARTET

Mit Mai 2015 startet wieder ein neuer **Ausbildungs-Lehrgang für Spielleiter/-innen und Spieler/-innen** im Bildungshaus Puchberg bei Wels. Wieder sollen in 10 Modulen (die Module 8a und 9a sind für Spieler/-innen, 8b und 9b für Spielleiter/-innen vorgesehen – natürlich können auch alle 12 – zum selben Preis – gebucht werden) die Grundlagen des Theaterspielens mit erfahrenen Referenten / Referentinnen geboten werden, wobei mit dem 10. Modul gemeinsame Projekte entwickelt und praktisch erprobt werden.

Nähere **Informationen und Anmeldungen ab sofort** bei unserem Geschäftsführer Wolfgang Blöchl (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at) bzw. 0732-7720-15644 oder Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33.

Bernhard Paumann



IMPRESSUM:

Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Josef Mostbauer.

Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Touschek, Bernhard Paumann, Christine Mitterweissacher, Christian Hanna, Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl.

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling. **Auflage:** 2.700 Stück.

„im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich. Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at

WAS MIR AUFFÄLLT . . .

Sie kennen doch sicher alle den Film „Und ewig grüßt das Murmeltier“. Genau den, in dem der Reporter in einer Zeitschleife feststeckt und wir denselben Tag x – mal erleben. Echt lustig! Naja, vielleicht zwei, drei Mal, aber dann?

Ab und zu sitzt man in Inszenierungen, da denkt man unwillkürlich an besagtes Murmeltier. Nicht, weil eins im Stück vorkommt oder der Nachbar so tief schläft wie selbiges. Sondern weil man einem erst netten, dann alten, schließlich unerträglich nervenden Bekannten immer wieder begegnet: dem **neverendingrunninggag**! So gut eine Regieidee auch sein mag, in der Endlosschleife wird sie banal und lästig wie eine Gelse im andauernden Tiefflug. Sparsamer Einsatz dagegen lässt uns erwartungsvoll auf eine Wiederholung hoffen. Mir fällt da ein Beispiel aus der Musik ein: Pictures of Lily von The Who. Die Textzeile Pictures of Lily. Lily oh Lily schmeichelt sich ein, man möchte sie mitsingen, aber Fehlannonce – The Who tun uns den Gefallen nicht. So bleibt man mit einem Ohrwurm zurück.

Ein anderes Beispiel von unergründlich tiefer, altösterreichischer Weisheit kommt mir dazu noch in den Sinn: die Tante Jolesch, insbesondere warum die ganze Verwandtschaft ihre Krautfleckerln immer sehnlichst erwartete. „Weil ich nie genug gemacht hab ...“

Christian Hanna

MALE DIR DEIN THEATER

Das Theater-Kreativ-Malbuch für Kinder



Im Buch werden ausgewählte Theaterbegriffe für Kinder kurz erklärt. 16 liebevoll gestaltete Szenerien rund um das Thema Theater laden auf 64 Seiten unsere NachwuchstheaterspielerInnen dazu ein, Bühnenbilder zu entwerfen, mit ihren Stiften Kostüme zu „schneiden“ oder sich die verrücktesten Frisuren auszudenken.

Das Buch eignet sich als Begleitunterlage zu Kinder- und Schultheaterprojekten oder zur Vor- bzw. Nachbereitung von Theaterbesuchen.

Das Buch wurde gestaltet von **Dagmar Fetz-Lugmayr**, langjähriges Mitglied des Theaters am Tötenhengst in Kremsmünster, und ist zu den Aufführungszeiten im Theater am Tötenhengst, über den Verlag www.edition-innsalzburg.at und im Buchhandel erhältlich.

Seminare



SPIEL OHNE WORTE - Pantomime für AnfängerInnen

Referent: **Jean-Jacques Pascal:** Schauspielausbildung in München, Clown- und Mime-Training bei CarlosTrafic, Ella Jaroszewicz und Roy Bosier, Pantomime-Ausbildung bei Samy Molcho; seit 1983 Tourneen und Gastspiele mit eigenem Soloprogramm im In- und Ausland, seit vielen Jahren Körpersprache-Seminare.

Wann: Sa., 14. März 2015, 9 Uhr bis So., 15. März 2015, 12.30 Uhr

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

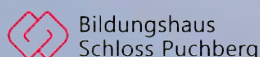
Inhalt: Die Kunst der Pantomime bietet eine gute Möglichkeit, Bedürfnisse nach außen sichtbar zu machen. Handelt es sich doch dabei um die gezielte Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausdrucksmitteln des Körpers - Mimik, Gestik, Haltung usw. - und der Phantasie. Die TeilnehmerInnen lernen, „Unsichtbares“ sichtbar zu machen, Schritt für Schritt in die faszinierende Welt der Vorstellungskraft einzudringen und dabei erstaunliche Erkenntnisse zu gewinnen. Grundlegende Darstellungsformen der Pantomime - imaginäre Räume, Gegenstände, Kräfte und Gewichte - werden geübt und Sensibilisierungsübungen und Improvisationsspiele erlernt. Am Ende steht eine Gruppen-Performance.

Bitte mitbringen: Bequeme Trainingskleidung und Gymnastikschuhe.

Kursbeitrag: 120,- Euro + Pensionskosten; TN: 15-25
Wegen Abendeinheiten empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus.

Organisation: Wilhelm Achleitner

Anmeldung: bitte schriftlich oder **online unter: www.schlosspuchberg.at.**
Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1, +43 7242 47537, Fax -55
puchberg@dioezese-linz.at



Bildungshaus
Schloss Puchberg

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns,
dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten,
um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,...
in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.

24. INTERNATIONALES WELSER FIGURENTHEATERFESTIVAL

Programm online: www.figurentheater-wels.at

Erstmals zwei Programmpunkte mit aktiver Beteiligung:

SCHAFFUNG EINES GEMEINSAMEN KUNSTWERKES

Unter Anleitung der Textilkünstlerin, Extremhäklerin und Yarnbomberin **Claudia Neugebauer** schaffen wir ein textiles Gemeinschaftskunstwerk, das zum Symbol des Netzwerks „Kunst“ werden soll. Häkeln ist ein bodenständiges Handwerk, das in dieser Arbeit, wie im Yarnbombing im Allgemeinen, auf die Zweckfreiheit der Kunst trifft. Das stiftet Verwirrung und lockt uns somit weg von der Gewohnheit, des größten Feindes der Phantasie.

Besuchen sie uns im Festivalbüro täglich 9h-18h. Keine Strick- und Häkelkenntnisse erforderlich!

...OPEN STAGE MIT OPEN END

Freitag, 13. März - 22h30 im Stadttheater Wels. Info: www.figurentheater-wels.at/freitag13

Dieser Abend ist offen für alle die spüren, dass ein/e PuppenspielerIn in ihnen steckt, schon immer einmal probieren wollten, ob sie das auch können, eine Geschichte in sich tragen, die raus muss oder bisher nur im stillen Kämmerchen gespielt haben, und dies nun ändern möchten.

Wir stellen zur Verfügung: Bühne mit Licht (Spielleiste & Tisch) - Tontechnik, Leihpuppen verschiedener Charaktere, Abendmoderation, Publikumsbestuhlung - gemütlich bei Tisch, eine Bar mit Getränken und Snacks.

Du bringst mit: deine Geschichte (max.10min., auch Auf- und Abbau - Ausnahmen auf Absprache), deine Puppen, Objekte, Bühnenbilder, Mut zum Experiment.

Lust bekommen? Melde dich bei **Gerti Tröbinger: gema.troebi@aon.at, Tel.: +43664 24 059 73**
Auch Überraschungsgäste - werden hinter den angemeldeten SpielerInnen gereiht - sind willkommen!

Workshop: „speedpuppeteers“

Figurentheater mit einfachsten Mitteln

Referentin: **Karin Schäfer:** Studium Figurentheater am Institut del Teatre in Barcelona, wo sie auch ihr erstes Theater gründete und sieben Jahre lang arbeitete. Seit 1963 wieder in Österreich, das Karin Schäfer Figuren Theater hat seither eine Vielzahl an Produktionen zu unterschiedlichen Themen, in verschiedenen Techniken und für jedes Alter heraus gebracht. Unter dem Label „Visuelles Theater“ begründete sie eine Form des Theaters, bei der nicht der Text, sondern das Bild, die visuelle Faszination im Vordergrund steht; Sie arbeitet, ausgehend von den klassischen Formen des Figurentheaters, stets Sparten übergreifend, z.B. mit Tanz, Musik, bildender Kunst & neuen Medien.



Wann: **TEIL 1 – TISCHFIGUREN:** Fr., 13. März 2015, 16h-19h

TEIL 2 – BUNRAKUFIGUREN: Sa., 14. März 2015, 9h-12h

Wo: Minoriten – Großer Saal – 4600 Wels, Minoritenplatz 4

Zielgruppe: PuppenspielerInnen, PädagogInnen, am Puppenspiel Interessierte mit und ohne Bühnenerfahrung.

Inhalt: Bei Figurentheater denkt man zuerst an kunstvoll angefertigte Puppen oder gar Marionetten - dass aber auch mit viel einfacheren, in Windeseile angefertigten „Darstellern“ aus Papier und Pappe faszinierende Figuren und spannende Geschichten entstehen können, zeigt Karin Schäfer in diesem Workshop. In kürzester Zeit werden aufregende Figuren gebaut, mit denen stimmungsvolle, lebhaft Minidramen in Szene gesetzt werden. Schnell und unkompliziert entstehen bühnenreife Theatergeschichten, mit denen auch Laien ohne große Vorkenntnisse, ihr Publikum verblüffen können.

Kosten: 1 WS: 40,- / 2 WS 70,- (35,-/60,- für Mitgl. IMAGO) excl. Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldung: IMAGO - Klaus Humer, Manglbürg 4, 4710 Grieskirchen, +43 (0) 664/94 50 685, erhuc@utanet.at

20. AITA/IATA DRAMA IN EDUCATION „SHARING THE WORLD“

MIGRATION AND INTERCULTURALITY

Wann: Fr., 27. März 2015 bis Mi., 1. April 2015

Wo: Bildungshaus **Schloss Retzhof** / **Steiermark**

Inhalt: Die Gesellschaften im Europa des 21. Jahrhunderts haben sich wie überall auf dieser Welt zu Migrationsgesellschaften gewandelt, in denen Menschen mit unterschiedlichster Herkunft aus unterschiedlichen Kontexten zusammenleben. Es gilt, die innerkontinentalen wie transkontinentalen Migrationsbewegungen und die Wirkungen von Migration auf die Entsende- wie die Aufnahmeländer zu verstehen und aktiv zu gestalten. Die Einwanderungsgesellschaft benötigt dringend Instrumente, um die demografischen Veränderungen konstruktiv zu begleiten und eine Politik der kulturellen Vielfalt umzusetzen. LehrerInnen aller Schultypen,

SozialarbeiterInnen, Kindergarten- und Freizeitpädagogen und -pädagoginnen stehen vor neuen Herausforderungen, wollen sie den Bedürfnissen der Kinder- und Jugendgruppen gerecht werden, mit denen sie arbeiten und die in Bezug auf ihre kulturellen und sprachlichen Hintergründe immer vielfältiger werden.

Der Kongress thematisiert diese aktuellen Fragestellungen von Migrationsgesellschaften: In den praktischen Workshops, den Vorträgen der Referenten und Referentinnen und Plenumsdiskussionen werden konkrete Fragen zu interkulturellem Zusammenleben aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten pädagogische Werkzeuge und Methoden, mit denen sie in ihrem beruflichen Kontext einen konstruktiven Beitrag zum Zusammenleben in interkulturellen Gemeinschaften leisten können.

Einführung: **Julya Rabinowich:** Schriftstellerin, Dramatikerin, Journalistin, Malerin, Simultandolmetscherin

DozentInnen: **Rachel Dickinson:** „Principal Teaching Fellow of Creative Practice“ an der Warwick Business School, Direktorin des Akademischen Programms „Shakespeare for Teachers“.

Marcelo Diaz: geb. 1955 in Buenos Aires, ausgebildeter Regisseur und Schauspieler mit über 100 vornehmlich deutschsprachigen Inszenierungen, sieben Jahre künstlerischer Leiter im Theater sowie Studienleiter Regie an der Theaterhochschule Sihl in Zürich.

Dr. Manfred Schewe: lehrt Sprache, Literatur und Kultur an der germanistischen Abteilung des University College Cork und bietet dort auch Lehrveranstaltungen im Fach Drama and Theatre Studies an.

Dr. Michael Wrentschur: Soziologe und Bildungswissenschaftler, Theater- und Kulturschaffender, Aktivist und Künstlerischer Leiter von InterACT, Werkstatt für Theater und Soziokultur sowie Hochschullehrer und Forscher am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Graz; Schwerpunkt: Theater.

Kongressgebühr: 250,-; (zzgl. VP für 5 Nächte 165,- bis 255,-, je nach Unterbringung), Ermäßigung für Jugendliche bis 18, Studenten bis 27 und Arbeitssuchende. **Amateurtheater OÖ fördert die o.ö. TeilnehmerInnen mit 1/3 der Kongressgebühr** (erfolgt nach Belegvorlage).

Info: 0664 410 58 52, Anmeldemodalitäten und **Gesamtausschreibung:** www.oebvtheater.at



Foto: Tim Gilling; Creative Commons Lizenz.

DRAMA IN EDUCATION KONGRESS

THEATERSEMINARE IM BILDUNGSHAUS

Große Handpuppen ins Spiel bringen

Wann: Fr., 19. Juni 2015, 19.15 Uhr, bis Sa., 20. Juni 2015, 17 Uhr

Inhalt: Der Workshop beschäftigt sich mit den Fragen: Wie kann ich den Zauber meiner Puppe freisetzen? Was hilft mir, die Puppe in Kindergarten, Familie, Schule oder Therapie einzusetzen? Worauf muss ich achten, damit das Spiel in Fluss kommt und Spaß macht? Ziel ist es, Ihnen Zugang zu einem lebendigen und ausdrucksstarken Handpuppenspiel zu vermitteln und Ihrer Freude am Spiel mit Handpuppen Raum zu geben. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Sie erlernen die Grundlagen der Spieltechnik, Strategien für knifflige Spielsituationen und viele andere Tipps für den Einstieg ins Spiel. Der Schwerpunkt liegt auf dem Spiel mit Klappmaulpuppen in Menschengestalt. Eigene Klappmaulpuppen sollen mitgebracht werden. Es wird auch eine große Anzahl Puppen zur Verfügung gestellt. Bitte bei Anmeldung bekannt geben, ob Sie eine Puppe benötigen.



Referent: **Olaf Möller:** Dipl. Sozial- & Theaterpädagoge, Puppenspieler. Ausbildung in Improvisation und Theater bei Franki Anderson (the Empty Space Cornwall), in der Zirkusschule „FOOL-TIME (Bristol/England) und der Arbeitsgem. Spiel & Theater Frankfurt. Autor: „Große Handpuppen ins Spiel bringen“ (Produzent gleichnamiger Lehr-DVD) & „Starke Stücke für große Handpuppen“. Seit 1999 national & international Fortbildungen zum spielpädagogischen Einsatz großer Handpuppen. www.lebendiges-handpuppenspiel.de

Kursbeitrag: 185,-; TN: 10-24

Organisation: Christine Mader

Improtheater - Jede Szene eine Uraufführung!

Wann: Fr., 26. Juni 2015, 19:15 Uhr, bis So., 28. Juni 2015, 12 Uhr

Inhalt: Improvisiertes Theater entsteht aus dem Moment. Es ist ein gemeinsames Spiel, das jedes Mal aufs Neue bis dahin ungesehene Szenen und ungehörte Geschichten hervorbringt. Die Basis dafür ist lebendige, aufmerksame Beziehung zwischen den Spielenden. Durch Spiele, Übungen und Assoziationen intensivieren Sie die Wahrnehmung, lassen sich im gemeinsamen Fluss auf Ihre PartnerInnen ein und folgen den eigenen Impulsen. Das Risiko gibt einen vitalisierenden Kick: vor Publikum zu improvisieren macht Spaß, trainiert die Phantasie und stärkt die Persönlichkeit. „Impro ist Wellness fürs Hirn!“



EinsteigerInnen und Fortgeschrittene in Sachen Impro. Das Programm wird auf die Teilnehmenden abgestimmt. Bewegungsfreundliche Kleidung und flache Schuhe mitbringen!

Referent: **Markus Zett:** Schauspieler, Autor, Regisseur. Seit 2000 künstlerischer Koeiter von theater-nyx, Linz. Improvisatorische Ensemble- und Soloprojekte seit 2002, Mitglied des fastfood Improvisationstheaters (München) und des Improvisationsensembles „diezebras“ (Linz), Improtrainer im professionellen und außerberuflichen Theater.

Kursbeitrag: 135,- Euro; Abendeinheiten sind vorgesehen, daher empfehlen wir die Übernachtung im Bildungshaus. TeilnehmerInnen: 20;

Organisation: Christine Mader

Anmeldungen zu den beiden Seminaren bitte schriftlich oder **online unter: www.schlosspuchberg.at**.
Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1, +43 7242 47537, Fax -55
puchberg@dioezese-linz.at

Alles Theater - Sommerseminar aus der Praxis - für die Praxis



Wann: Fr., 17. Juli 2015, 15 Uhr, bis So., 19. Juli 2015, 16 Uhr

Zielgruppe: für alle Theaterfreundinnen und Theaterfreunde, für AnfängerInnen und Erfahrene, für künftige Mitglieder oder InitiatorenInnen von Theatergruppen

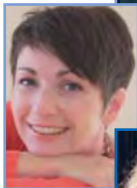
Inhalt: hineinschnuppern, sich erfahren und kennen lernen, Theaterfreunde treffen...
erfahrene Referenten / -innen lassen sich „in die Karten schauen“.
Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme und Improvisation vor.



Was & Wer: **ROLLENSPIEL:** Kurzweilige Aufwärmübungen für mehr Lockerheit und Selbsterfahrung, Spielen kleiner Alltagsszenen, Übungen für Kreativität und Spontaneität und Bühnenpräsenz, kurze Rollen spielen.



Helmut Boldog: Spielberater bei versch. Bühnen in OÖ, Schauspieler und Regisseur.



SPRECHTECHNIK UND SPRECHKUNST: Sprechen ist eines der wesentlichsten Ausdrucksmittel auf der Bühne und unentbehrlich für jeden Schauspieler.
Inhalt des Kurses ist das Sprechen als ganzkörperlichen, sinnlichen, lustvollen Akt erfahrbar zu machen mit Blick auch auf die Hochsprache.



Franz Strasser: Schauspieler, Regisseur, Alexanderlehrer, Sprechtrainer.

INTERAKTION: Um miteinander zu spielen, braucht es gegenseitiges Vertrauen.
Mit Hilfe der 5 K's zaubern wir aus einzelnen SpielerInnen ein Ensemble.



Verena Wiesinger: Diplom- und Theaterpädagogin, Farb- und Stilberaterin, Visagistin, Dozentin an der Linzer Schauspielakademie. Begeisterte Spielerin und Gastregisseurin.



THEATER STATT GEWALT: Dieser Kurs gibt Einblicke in die Methoden, Grundgedanken und die Durchführung einer Forumtheater- Inszenierung nach Augusto Boal aus dem Theater der Unterdrückten für die Arbeit mit Gruppen aller Art.

Bernadette Wakolbinger-Pienz: Schauspielausbildung am Brucknerkonservatorium, Drama- und Theaterpädagogin.



FIGURENTHEATER/PUPPENSPIEL: Kennenlernen des figuralen Spiels, verschiedener Techniken und Spielweisen.

Ruth Humer: Puppenspielerin/Mime/Schauspielerin; theater mOment, theater 3samma.

IMPROVISATIONSTHEATER: Fröhliches Reinschnuppern, Lust und Spaß am gemeinsamen Spielen mit Behandlung von Techniken, unsichere und mächtige Figuren zu spielen.

Mike Koller: Impro-Trainer u. Spieler bei: TON, Schaulustigen und Humervorsorge.

Kursbeitrag: 125,- + Pensionskosten. Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen! TN: 30.

! JUGENDAKTION: für bis zu fünf Jugendliche von 16 - 25 Jahren
! pro Mitgliedsgruppe nur 20,- Euro Anmeldegebühr!

Anmeldungen: bei Amateurtheater Oberösterreich, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at; 0732/7720 *15644 mit Name, Jahrgang, Theatergruppe, Postadresse, Tel.Nr., e-mail, Quartier Ja/Nein, (ggf. 2-Bett-Zimmer mit...) werden in der Reihenfolge des Eintreffens bzw. der Einzahlung berücksichtigt. Anmeldebestätigung und weitere Infos folgen.

Gesamtleitung: **Gerhard Koller:** Obmann Amateurtheater OÖ, Präsident ÖBV - Theater

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
0732-7720*15644, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

über.blick
vorgestellt
aufgeführt



Foto: Grenzlandbühne Leopoldschlag

www.grenzlandbuehne.at

Grenzlandbühne Leopoldschlag

GRENZLANDBÜHNE
leopoldschlag

„Hier sind sie richtig“ Schwan in 3 Akten von Marc Camoletti. Regie: Raimund Stangl.

noch am:

Do 19. Februar um 20 Uhr
Fr 20. Februar um 20 Uhr
Sa 21. Februar um 20 Uhr
So 22. Februar um 15 Uhr
Do 26. Februar um 20 Uhr
Fr 27. Februar um 20 Uhr
Sa 28. Februar um 20 Uhr

auf der Grenzlandbühne Leopoldschlag
Karten: 0664-6 389 389 von 19-21h
oder: www.grenzlandbuehne.at

Projektleitung: Johannes Klopff

Obmann: Konsulent Josef Haiböck,
4262 Leopoldschlag, Freiwaldstr. 4

Laienspielgruppe D'Kerzenstoana

„Einmal „Siebenter Himmel“, bitte!“ Komödie von Erika Kapeller. Regie: Alois Straßer.

Fr 20. Februar
Sa 21. Februar
Sa 28. Februar
Fr 06. März
Sa 07. März jeweils um 20 Uhr
So 22. Februar & So 01. März um 17 Uhr

in der Fachschule Bergheim, Feldkirchen/Donau
Karten: Fam. Csenar 0699 81403167, 14-19h

Obmann: Ing. Konrad Mayer,
4101 Feldkirchen, Wolfsbach 52



Dilettanten
Theaterverein 1812
Kremsmünster
„Jetzt nicht, Liebling“

über.blick

vorgestellt
aufgeführt

Theater am Tötenhengst/Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster

www.theaterverein-kremsmuenster.at

„Jetzt nicht, Liebling“ Komödie von Ray Cooney und John Chapman.

noch am:

FR 20. Februar um 20 Uhr

SA 21. Februar um 20 Uhr

So 22. Februar um 18 Uhr

FR 27. Februar um 20 Uhr

SA 28. Februar um 20 Uhr

So 01. März um 18 Uhr

FR 06. März um 20 Uhr

SA 07. März um 20 Uhr

So 08. März um 18 Uhr

im Theater am Tötenhengst

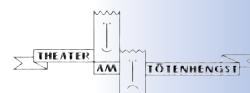
Karten: 0664 5838116

Mo-Fr 9-12 & 15-17h

www.theaterverein-kremsmuenster.at

Obmann: Günther Pakanecz,

4550 Kremsmünster, Carlonestraße 18



IG Theater St. Oswald/Freistadt

www.igtheater-stoswald.at

„Häuptling Abendwind“ Faschingsburlleske von Johann Nestroy. Regie: Eva Stockinger.

noch am:

Fr 20. Februar um 20 Uhr

Sa 21. Februar um 20 Uhr

So 22. Februar um 15 Uhr

Fr 27. Februar um 20 Uhr

im Pfarrheim St. Oswald/Freistadt

Karten: www.igtheater-stoswald.at;

0664/7815150 Mi-Fr 19-22h

Obmann: Max Nötstaller, 4271, Simerlweg 9



St.-Josefs-Bühne Timelkam

www.sjb.at

„Einen Jux will er sich machen“ Posse mit Gesang in 4 Aufzügen von Johann N. Nestroy.

FR 20. Februar um 19:30 Uhr

SA 21. Februar um 19:30 Uhr

So 22. Februar um 18 Uhr

FR 27. Februar um 19:30 Uhr

SA 28. Februar um 19:30 Uhr

So 01. März um 18 Uhr

FR 06. März um 19:30 Uhr

SA 07. März um 19:30 Uhr

So 08. März um 18 Uhr

FR 13. März um 19:30 Uhr

SA 14. März um 19:30 Uhr

So 15. März um 18 Uhr

FR 20. März um 19:30 Uhr

SA 21. März um 19:30 Uhr

So 22. März um 18 Uhr

FR 27. März um 19:30 Uhr

SA 28. März um 18 Uhr

Treffpunkt Pfarre Timelkam

Karten: Treffpunkt Pfarre

bzw. 0676 9776683

und www.sjb.at

Andreas Krautschneider,

4840 Timelkam,

Leidern 14



Ensemble WELSER BÜHNE

„Der Zerrissene“ Österr. Komödien-Circus n. J. Nestroy mit Musik. Inszenierung: Ady F. Flasch.

DI 24. Februar

DI 10. März

im Festsaal der AK Wels, Roseggerstr. 8

DO 26. Februar

MI 11. März

Info: 0677 613 52 611 oder welser.buehne@liwest.at

FR 27. Februar

DO 19. März

Intendant/Intendantbüro: Ady F. Flasch/Beatrix E.

SA 28. Februar

FR 20. März

Regelsperger, 4600 Wels,

FR 06. März

SA 21. März jeweils um 19:30 Uhr

Mitterweg 24 a

So 08. März um 17 Uhr



Dimbacher Theaterschecken

www.theaterschecken.at

„Von allen Geistern verlassen“ Komödie in drei Akten von Regina Harlander.

FR 27. Februar um 20 Uhr

SA 28. Februar um 20 Uhr

FR 06. März um 20 Uhr

SA 07. März um 14:30 & 20 Uhr

FR 13. März um 20 Uhr

SA 14. März um 20 Uhr

im Pfarrheim Dimbach 2

Karten: www.theaterschecken.at

oder 0681 8130 1170

Brigitte Eigner, 4371 Dimbach, Dimbachreith 3





Peuerbacher Schlosstheater



„Der Gott des Gemetzels“ Komödie von Yasmina Reza.

FR 27. Februar um 20 Uhr
SA 28. Februar um 20 Uhr
So 01. März um 18 Uhr

FR 06. März um 20 Uhr
SA 07. März um 20 Uhr
So 08. März um 18 Uhr

im Melodium Peuerbach

Karten: Sparkasse Peuerbach:
050100 42017

Obmann: Josef Wagner, 4722 Peuerbach, Bahnhofstraße 9

Theatergruppe Ganzholzschuhclub St.Oswald bei Haslach

„Bauchtanz auf dem Bauernhof“ Lustspiel in drei Akten von Lothar Schieberle.

Regie: Elfriede Andraschko.

FR 27. Februar um 20 Uhr
SA 28. Februar um 20 Uhr
So 01. März um 19:30 Uhr
FR 06. März um 20 Uhr
SA 07. März um 20 Uhr
So 08. März um 14 & 19:30 Uhr
Mi 11. März um 20 Uhr

FR 13. März um 20 Uhr
SA 14. März um 20 Uhr
So 15. März um 14 Uhr
FR 20. März um 20 Uhr
SA 21. März um 20 Uhr

im Pfarrheim,
St. Oswald bei Haslach 1

Karten: Fam. Bauer: 07289 71604

Obfrau: Elfriede Andraschko,
4170 St. Oswald 46

www.theateranderrodl.wordpress.com

Theater an der Rodl



„Neue Mama gesucht“ Kinderstück für Leute ab 4 Jahren von Katharina Schraml und Co.

FR 27. Februar um 17 Uhr
SA 28. Februar um 16 Uhr
So 01. März um 16 Uhr
FR 06. März um 17 Uhr
SA 07. März um 16 Uhr
So 08. März um 16 Uhr

im Pfarrheim Zwettl/Rodl

Karten: tgl. von 19-20h: 0664-1122162
<http://theateranderrodl.wordpress.com/>

Christoph Froschauer, 4180 Zwettl/Rodl, Salzstraße 8

www.aspacher-theater.at

Aspacher Theater



„Die drei Eisbären“ Ländlicher Schwank in 3 Akten von Maximilian Vitus.

SA 28. Februar um 20 Uhr (Premiere)
FR 06. März um 20 Uhr
SA 07. März um 20 Uhr
So 08. März um 19 Uhr
FR 13. März um 20 Uhr
SA 14. März um 20 Uhr

im Veranstaltungszentrum Danzer, Aspach

Karten: 0680 3107027ab 23. 2. von 18-20h
www.aspacher-theater.at

Obmann: Josef Wimmleitner, 4933 Wildenau, Teinsberg 2

www.mosaikbuehne.at

Mosaik Bühne Ottnang



„Die Grattler-Oper“ Kleinhäuslergeschichte mit Gesang von Gerhard Loew. Regie: Hubert Lagler, Musikalische Leitung: Johannes Hirsch.

SA 28. Februar um 20 Uhr
SA 07. März um 20 Uhr
So 08. März um 18 Uhr
FR 13. März um 20 Uhr

SA 14. März um 20 Uhr
So 15. März um 18 Uhr
Mi 18. März um 20 Uhr

im Pfarrzentrum St. Stephanus,
Ottnang

Karten: www.mosaikbuehne.at

Sandra Holzmannhofer, 4901, Grub 5

www.schildorn.at

Theatergruppe FF-Schildorn

„Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Alter“

Komödie von Walter G. Pfau.

SA 28. Februar um 20 Uhr
So 01. März um 18 Uhr
FR 06. März um 20 Uhr
SA 07. März um 20 Uhr

im Gasthaus Knirzinger, Schildorn

Karten: www.schildorn.at/Veranstaltungen

Obfrau: Renate Bleckenwagner, 4920, St. Kollmann 22



Mosaik Bühne Ottmang
„Die Grattler-Oper“

über.blick

vorgestellt
aufgeführt

Theatergruppe St. Martin im Mühlkreis

„Bloß koan Schnaps“ Lustspiel in 3 Akten von Heidi Hillreiner.

SA 28. Februar um 20 Uhr

SO 01. März um 14 und 20 Uhr

MI 04. März um 20 Uhr

FR 06. März um 20 Uhr

SA 07. März um 20 Uhr

SO 08. März um 20 Uhr

im Pfarrheim St. Martin

Karten: Raiffeisenbank St. Martin oder

0664 1437923 (ab 17h)

Katharina Pichler, 4101 Feldkirchen, Schatzsiedlung 85/1

Theatergruppe Kefermarkt

www.theater.kefermarkt.at

„Verrückte haben's auch nicht leicht“ Komödie von Bernd Spehling.

Regie: Felix Linskeseder.

FR 06. März um 20 Uhr

SA 07. März um 20 Uhr

SO 08. März um 17 Uhr

MI 11. März um 20 Uhr

FR 13. März um 20 Uhr

SA 14. März um 20 Uhr

SO 15. März um 17 Uhr

im Rittersaal Schloss Weinberg

Karten: 07947 591011 Gemeinde

Mo-Fr 8-12h Mo-Di 14-18h oder:

www.theater.kefermarkt.at

Gesamtleitung: Marianne Leitner, 4292 Kefermarkt, Neudörfel 31



Theaterklub Wartberg

www.theaterklub-wartberg.at

„Ein gemütliches Wochenende“ Kriminalkomödie in 4 Akten von Jean Stuart.

FR 06. März um 20 Uhr

SA 07. März um 20 Uhr

SO 08. März um 17 Uhr

MI 11. März um 20 Uhr

FR 13. März um 20 Uhr

SA 14. März um 20 Uhr

SO 15. März um 17 Uhr

im Pfarrsaal Wartberg/Krems,

Kirchenplatz 1

Karten: 0680-2255190 oder

www.theaterklub-wartberg.at

Obmann: Herbert Brunner jr., 4643 Pettenbach 13



Theatergruppe Aichkirchen

„Das Wald-Camp“ Lustspiel in 3 Akten Helmut Schmidt.

SA 07. März um 20 Uhr

SO 08. März um 15 Uhr

FR 13. März um 20 Uhr

SA 14. März um 20 Uhr

im Turnsaal der Volksschule Aichkirchen

Alois Stahrl, 4671 Aichkirchen,

Pisdorf 18, 0664 1527012

Atzbacher Theaterwochen

www.theatergruppe-atzbach.at

„Woher kommt die Million“ Kriminalkomödie in drei Akten von Albert Kräuter.

SA 07. März um 20 Uhr

MI 11. März um 14 Uhr

SA 14. März um 14 & 20 Uhr

MI 18. März um 14 Uhr

FR 20. März um 20 Uhr

SA 21. März um 14 & 20 Uhr

SO 22. März um 14 & 19 Uhr

FR 27. März um 20 Uhr

SA 28. März um 14 & 20 Uhr

im Pfarrsaal Atzbach,

Kirchenplatz 1

Karten: 05010044635

Sparkasse Schwanenstadt;

RaikaAtzbach: 07676 8498; www.theatergruppe-atzbach.at

Info: 0676 7729601 Johann Rutzinger. Leitung: Anna Brandmayr, 4903 Manning, Kreuth 6



Theatergruppe Kaltenberg

„Leberkäs und rote Strapse“ Lustspiel in drei Akten von Regina Rösch.

SA 07. März um 20 Uhr

SO 08. März um 14:30 Uhr

SA 14. März um 20 Uhr

SO 15. März um 14:30 Uhr

FR 20. März um 20 Uhr

SA 21. März um 20 Uhr

SO 22. März um 14:30 Uhr

FR 27. März um 20 Uhr

SA 28. März um 20 Uhr

im Turnsaal der VS Kaltenberg

Karten: Gem. Kaltenberg

07956 7305 Mo-Fr 7:30-18h

Sa-So: Markus Himmelbauer

0664 3676256

Gesamtleitung: Leopoldine Wurz, 4273 Kaltenberg 30



Theatergruppe KMB Sandl

„Dem Himmel sei Dank“ Lustspiel in drei Akten von Bernd Gombold. Regie: Josef Mandl.

SA 07. März um 20 Uhr im Gasthaus Fleischbauer
 SO 08. März um 15 Uhr Karten: Fam. Traxler 07944 8426
 SA 14. März um 20 Uhr Mo-Fr 19-21h Sa 13-18h So 11-13h
 SO 15. März um 15 Uhr
 FR 20. März um 20 Uhr SA 21. März um 20 Uhr
 SA 22. März um 15 Uhr
 SA 28. März um 20:15 Uhr Obmann: Heinz Biebl,
 SO 29. März um 15 & 20 Uhr 4251 Sandl, Tafelberg 13

www.mimusbuehne.at

Mimusbühne Waldhausen

„Der Diener zweier Herren“ von Peter Turrini, frei nach Goldoni. Regie: Renate Puchner-Wufka.

SA 07. März Mi 18. März im Gasthaus Hader (Schlüsselwirt) 4391 Waldhausen/Strdg.
 FR 13. März FR 20. März Karten: Raiba Waldhausen 07260 4412-0
 SA 14. März SA 21. März jeweils um 20 Uhr www.mimusbuehne.at
 SO 15. März um 17 Uhr Obmann: Franz Reiter, 4391 Waldhausen, Ledererberg 26



Pfarrkirchner Theater

„Wenn einer eine Reise tut...“ Komödie von Regina Rösch.

Do 12. März um 18 Uhr - Sonderveranstaltung Mi 25. März 2015 um 19:30 Uhr
 FR 13. März um 14 Uhr - Seniorennachmittag Sa 28. März 2015 um 19:30 Uhr
 Sa 14. März um 19:30 Uhr So 29. März 2015 um 14 & 19:30 Uhr
 FR 20. März um 19:30 Uhr
 Sa 21. März um 19:30 Uhr im Gasthaus Scherrer. Spielleitung: Karl Lang, 4141, Krien 16

www.theatergruppe-engerwitzdorf.at

Theatergruppe Engerwitzdorf

„Wie wär's denn, Mrs. Markham?“ Komödie von Ray Cooney und John Chapman.

FR 13. März SA 21. März im Kulturhaus „Schöffl“, Engerwitzdorf/Schweinbach
 SA 14. März FR 27. März Karten: www.theatergruppe-engerwitzdorf.at
 FR 20. März SA 28. März 0664 5541034 (18-19h nicht während der Vorstellungen)
 jeweils um 20 Uhr Obmann: Johann Schwarzingler,
 SO 22. März um 17 Uhr 4209 Engerwitzdorf, Mitterweg 28/Schweinbach



www.theater-esternberg.at

Theatergruppe Esternberg

„Ein Bett voller Gäste“ Komödie in 2 Akten von Dave Freeman.

FR 13. März um 20 Uhr FR 20. März um 20 Uhr im Pfarrsaal Esternberg
 SA 14. März um 20 Uhr Karten: Gemeindeamt Esternberg
 SO 15. März um 18 Uhr SA 21. März um 20 Uhr 07714-6655-13;
 SO 22. März um 18 Uhr www.theater-esternberg.at
 Obmann: Hans Rudinger, 4092, Pyrawang 48

www.junge-buehne.at

Junge Bühne Mondsee

„Arsen und Spitzenhäubchen“ von Joseph Kesselring.

FR 13. März SO 22. März im Pfarrsaal Mondsee
 SA 14. März FR 27. März Karten: Foto Schwaighofer, 5310 Mondsee,
 FR 20. März SA 28. März Rainerstraße 12, 0650 4586283
 SA 21. März jeweils um 19 Uhr Obmann: BM Ing. Peter Birgel, 5310 Mondsee,
 Hierzenbergerstraße 5





Theater Harlekin
„Der Froschkönig“

über.blick

vorgestellt
aufgeführt

Eferdinger Theaterkistl

www.theaterkistl.at

„Weekend im Paradies“ Komödie in 3 Akten von Ernst Bach und Franz Arnold.

SA 14. März um 19:30 Uhr
SA 21. März um 19:30 Uhr
SO 22. März um 16 Uhr
FR 27. März um 19:30 Uhr
SA 28. März um 19:30 Uhr

im Kulturzentrum Bräuhäus Eferding

Karten: www.theaterkistl.at

0664 75101310 Andrea Hehenberger ab 17h

Leitung: Ing. Johann Auer, 4072 Alkoven, Arkadenweg 13



Theatergruppe LJ Herzogsdorf

„Mit'm Hausacker hats o' gfangt“ Komödie von Florian Filter.

SA 14. März um 20 Uhr
SO 15. März um 20 Uhr
FR 20. März um 20 Uhr
SA 21. März um 20 Uhr
SO 22. März um 14 und 20 Uhr

im Pfarrheim Herzogsdorf

Karten: 0664/5223920 8-11h & 17-20h, Chr. Mair

Renate Stöbich, 4175 Herzogsdorf, Wohnpark 5/6

Theatergr. Neukirchen a. d. Vöckla

theater-neukirchen.page.tl

„Einmal Bali und zurück“ Komödie von Bernd Spehling. Regie: Johann Möslinger.

SA 14. März um 20 Uhr
SA 21. März um 20 Uhr
SO 22. März um 18 Uhr
FR 27. März um 20 Uhr
SA 28. März um 20 Uhr
SO 29. März um 18 Uhr

im Gasthof "beim Böckhiasl" in Neukirchen/Vöckla

Karten: http://theater-neukirchen.page.tl

Obmann: Johann Möslinger,
4872 Neukirchen/V., Wegleiten 9



Theatergruppe Neuzeug

www.theater-neuzeug.at

„Zimmer FREI? – Schock lass nach!“ Komödie von Ronny Sunters.

bearbeitet von Martin Radl. Regie: Thomas Hochrathner.

SA 14. März So 22. März
FR 20. März FR 27. März
SA 21. März SA 28. März
jeweils um 19:30 Uhr

im Veranstaltungszentrum Neuzeug

Karten: Raiffeisenbanken in OÖ

www.theater-neuzeug.at/home

Obmann: Herbert Neudorfer, 4523, Lettenstr. 7



Theater Harlekin

www.theater-harlekin.org

„Der Froschkönig“ Märchen nach den Gebrüdern Grimm bearbeitet von Ferdinand Reindl.

SO 15. März um 15 Uhr im Kubinsaal Schärding, Veranstalter: Kulturverein & Kinderfreunde
SA 21. März um 15 Uhr in der Mehrzweckraum Aurolzmünster, Veranstalter: cultura
FR 17. April um 15 Uhr im Seniorenheim Obernberg am Inn
SO 07. Juni um 17 Uhr Theater im Garten (Fam. Hofinger), St. Marienkirchen b. Schärding

Nähere Informationen: www.theater-harlekin.org

Kontakt: Mag. Ferdinand Reindl, 5162 Obertrum am See, Mattigplatz 2; Tel. 0664 4081529



Theatergruppe Pöstlingberg

www.theaterpoestlingberg.at

„Der Meisterboxer“ Schwank in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern.

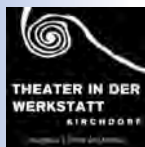
DO 19. März um 20 Uhr
FR 20. März um 20 Uhr
SA 21. März um 17 Uhr
FR 27. März um 20 Uhr
SA 28. März um 20 Uhr
SO 29. März um 16 und 20 Uhr

beim Kirchenwirt am Pöstlingberg

Infos & Karten: www.theaterpoestlingberg.at

Obfrau: Mag. (FH) Daniela Buchgeher,
4040 Linz, Stadlergutweg 34





Theater Kirchdorf

„Yvonne, die Burgunderprinzessin“ von Witold Gombrowicz. Regie: Franz Horcicka.

FR 20. März Do 09. April im Theater in der Werkstatt Kirchdorf, Hauerg.5
SA 21. März FR 10. April
Do 26. März Do 16. April
FR 27. März SA 18. April
SA 28. März Do 23. April
Mi 08. April FR 24. April jeweils um 20 Uhr
So 19. April um 18 Uhr

Karten: Infoladen-Servicebuchhandlung
07582 51750 ab 23. Februar
www.theater-kirchdorf.at

Produktionsleitung: Kurt Geiseder,
Helga Lang, Theater in der Werkstatt

Laienspielgruppe St. Veit im Innkreis

„Ruhestand...und plötzlich war die Ruhe weg“ Lustspiel von Regina Rösch.

FR 20. März FR 27. März im Mehrzwecksaal der Gemeinde St. Veit
SA 21. März SA 28. März
So 22. März So 29. März
jeweils um 20 Uhr

Günther Bauschenberger,
5273 Roßbach 26

Theatergruppe Fischlham

„Tatort Schrebergarten“ von Siegfried Heinrich.

SA 21. März um 20 Uhr im Gemeindezentrum 4652 Fischlham
So 22. März um 18 Uhr
FR 27. März um 20 Uhr
SA 28. März um 20 Uhr
So 29. März um 18 Uhr

Karten: Raiffeisenbank Fischlham 07241/2411
www.union-fischlham.at

Edeltraud Reisegger, 4652 Fischlham, Kirchenstr. 17

Theatergruppe Hirschbach

„Schock, lass nach!“ Komödie in drei Akte von Ronny Sinters.

SA 21. März um 20 Uhr beim Hirschbacherwirt Grubauer
So 22. März um 14 und 20 Uhr 4242 Hirschbach Nr. 1
Mi 25. März um 20 Uhr
FR 27. März um 20 Uhr
SA 28. März um 20 Uhr
So 29. März um 14 und 20 Uhr

Karten: Süß Lisi 06645549166 ab 2. März 18-21h

Leitung: Hermine Rechberger,
4242 Hirschbach i.M., Auerbach 7

Theatergruppe Haag am Hausruck

„Katzenzungen“ Komödie von Miguel Mihura.

SA 28. März um 20 Uhr im Pfarrsaal
So 05. April um 20 Uhr
Mo 06. April um 18 Uhr
FR 10. April um 20 Uhr
SA 11. April um 20 Uhr
SA 18. April um 20 Uhr
FR 24. April um 20 Uhr
SA 25. April um 20 Uhr

Karten: Gittis Modeshop 07732 3766

Kontakt: Fritz Schiller,
4680 Haag/Hausruck, Marktplatz 10



Theatergruppe Pennewang

„Kreuzfahrt (im Schweinestall)“ Komödie in drei Akten von Carsten Lögering.

SA 28. März um 20 Uhr in der Gemeindehalle Pennewang
So 29. März um 15 und 20 Uhr
So 05. April um 20 Uhr (Ostern)
Mo 06. April um 20 Uhr (Ostern)

Obfrau: Maria Muggenhuber, 4624
Pennewang, Krexham 4



Alle eure Theatertermine immer tagesaktuell unter www.amateurtheater-ooe.at
Link: / alle Termine bzw. direkt http://www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=202

über.blick

vorgestellt
aufgeführt

Theatergruppe Altschwendt

www.theatergruppe-altschwendt.at

„Cash – bei Anruf Geld“ *Komödie von Michael Cooney.*

So 05. April (Ostern)	So 12. April	im Gasthaus Doblinger in Altschwendt www.theatergruppe-altschwendt.at Obmann: Dipl.Ing. Gerhard Altmann, 4721 Altschwendt 88
Mo 06. April (Ostern)	Fr 17. April	
Fr 10. April	SA 18. April	
SA 11. April	So 19. April	

jeweils um 20 Uhr

THEATERGRUPPE
ALTSCHWENDT

Theatergruppe Rainbach im Mühlkreis

„Immer diese Putzfrau“ *Komödie in drei Akten von Ulla Kling.*

So 05. April um 20 Uhr (Ostern)	im Pfarrheim Rainbach/Mkr. Gaby Kerschbaummayr, 4261 Rainbach/Mkr., Summerau Unterort 22
Mo 06. April um 20 Uhr (Ostern)	
SA 11. April um 20 Uhr	
So 12. April um 14 und 20 Uhr	



Theatergruppe Sonnberg

www.theatergruppe-sonnberg.at

„Die Hausmeisterin“ *Bayrisches Lustspiel von Walter Pfaus.*

Mo 06. April um 20 Uhr (Ostern)	im Veranstaltungssaal Sonnberg im Mühlkreis Karten: www.theatergruppe-sonnberg.at oder 0664 5205720 von 17:30-20h Helga Raml, 4202 Hellmonsödt, Burggatter 16
Mi 08. April um 20 Uhr	
Fr 10. April um 20 Uhr	
SA 11. April um 14 und 20 Uhr	
So 12. April um 20 Uhr	

Di 14. April um 20 Uhr

Theaterverein Tarsdorf

„Der Deifi und die Kramerin“ *Schwank in 3 Akten von Ulla Kling. Spielleitung: Franz Renzl.*

Mi 08. April um 20 Uhr	im Pfarrsaal Tarsdorf Obmann: Dieter Schöner, 5121 Tarsdorf 48	
Fr 10. April um 20 Uhr		Fr 17. April um 20 Uhr
SA 11. April um 20 Uhr		SA 18. April um 20 Uhr
Mi 15. April um 20 Uhr		So 19. April um 14 Uhr

Kunst- & Kulturförderverein theater.bewusst.sein

„Der Kontrabass“ *Einpersonenstück von Patrick Süskind. Regie: Johannes Minichmair.*

Darsteller: Michael Linzner.

Fr 10. April um 19:30 Uhr	im Kulturtreff. 4072 Alkoven, Arkadenweg 4 www.theater-bewusst-sein.net Obmann: Michael Eibensteiner, 4072 Alkoven, Berggasse 14
Fr 17. April um 19:30 Uhr	
SA 18. April um 19:30 Uhr	

Amateurtheatergruppe HTV Kleinreifling

www.kleinreifling.trachtler.at

„FKK beim Dampfwirt“ *Komödie von Fred Bosch.*

Fr 10. April um 20 Uhr	im Pfarrsaal Kleinreifling www.kleinreifling.trachtler.at Obfrau: Manuela Schlöglhofer, 4464 Kleinreifling 114	
SA 11. April um 20 Uhr		Fr 24. April um 20 Uhr
SA 18. April um 20 Uhr		SA 25. April um 20 Uhr So 26. April um 14 Uhr

Theatergruppe Pabneukirchen

„Eine etwas sonderbare Dame“ Komödie in 3 Akten von John Patrick. Regie: Roland Binder.

FR 10. April um 20 Uhr

SA 11. April um 20 Uhr

FR 17. April um 20 Uhr

SA 18. April um 20 Uhr

So 19. April um 16 Uhr

FR 24. April um 20 Uhr

SA 25. April um 20 Uhr

im Pfarrzentrum Pabneukirchen

Karten: 0680 1240843

Spielleitung: Monika Kastner,
4363 Pabneukirchen, Markt-Süd 34

Heimathöhne Pinsdorf

„Heirat auf Befehl“ Komödie in 3 Akten von Josef Zeitler.

FR 10. April

SA 11. April

FR 17. April

SA 18. April

FR 24. April

SA 25. April

FR 01. Mai

SA 02. Mai jeweils um 20 Uhr

im Pfarrzentrum Pinsdorf

Karten: Trafik Grasser Pinsdorf ab Mitte März

Obfrau: Isabella Pfeiffer, 4812 Pinsdorf,
Moargasse 6

www.neue-buehne.at

Neue Bühne Ried/Riedmark

„Meine Leiche, deine Leiche“ Kriminalkomödie von Christine Steinwässer.

FR 10. April um 20 Uhr

SA 11. April um 20 Uhr

So 12. April um 14 und 19 Uhr

Mi 15. April um 19 Uhr

FR 17. April um 20 Uhr

SA 18. April um 20 Uhr

So 19. April um 14 und 19 Uhr

in der Musikschule Ried/Riedmark

Karten: Gemeindeamt Ried oder
0680/3047383 Mo-Fr 8h - 11h ab 30. März
www.neue-buehne.at

Obmann: Bruno Schatz,
4312 Ried in der Riedmark, Blindendorf 24

www.kulturverein-sipbachzell.at

Verein für Kultur und Brauchtumpflege Sipbachzell

„Perle mit Köpfchen“ von Walter G. Pfaus. Regie: Eva Maria Austerhuber, Hermann Jungwirth.

FR 10. April um 20 Uhr

SA 11. April um 20 Uhr

FR 17. April um 20 Uhr

SA 18. April um 20 Uhr

So 19. April um 18 Uhr

FR 24. April um 20 Uhr

SA 25. April um 20 Uhr

im Gasthaus „Oberwirt“, Fam. Ziegler, Sipbachzell

Karten: Raiffeisenbank Sipbachzell 0664/73253074
www.kulturverein-sipbachzell.at

Obfrau: Elisabeth Jungwirth, 4621 Sipbachzell,
Rappersdorf 2

www.union-nebelberg.at

Theaterleben Nebelberg

„Hatten wir Sie eingeladen?“ Kriminalkomödie von N. Franck. Spielleitg.: Carmen Wurm.

SA 11. April

FR 17. April

SA 18. April

So 12. April um 18 Uhr

FR 24. April

SA 25. April

jeweils um 19:30 Uhr

im Turnsaal der VS Heinrichsberg

Karten: Gemeinde Nebelberg, 07287/7640-13
oder online: www.union-nebelberg.at

Carmen Wurm, 4155 Nebelberg, Heinrichsberg 29

Theatergruppe KBW Wilhering

„Liliom“ von Franz Molnar. Deutsch von Alfred Polgar.

SA 11. April

FR 17. April

SA 18. April

So 19. April & So 26. April um 18 Uhr

FR 24. April

SA 25. April

jeweils um 19:30 Uhr

im Pfarrheim Wilhering

Freier Eintritt/Platzreservierung:
RAIBA Dörnbach, 07221 88955

HR Hermann Heisler, 4073, Linzer Straße 29



Improamateurtheater-
meisterschaften 2015

über.blick

vorgestellt
aufgeführt

Laienspielgr. Trachten- & Volkskulturv. Neuhofen

„Der verhinderte Casanova“ *Ländliches Lustspiel von Walter G. Pfaus.*

SA 11. April um 20 Uhr
SO 12. April um 15 Uhr
FR 17. April um 20 Uhr
SA 18. April um 20 Uhr
SO 19. April um 18 Uhr

im Pfarrsaal Neuhofen

Karten: Schmuckgeschäft Hochstöger, Marktplatz Neuhofen,
ab 7. April und bei Obmann: kuehboeck(at)aon.at

Obmann: Georg Kühböck jun., 4533, Heubergerstr.21

Ebelsberger Di(e)lettanten (Linz)

www.dielettanten.at

„Bis der Tod sie scheidet“ *Kriminalkomödie von Saul O'Hara. Bearbeitung: H. F. Preissegger.*

FR 17. April um 19:30 Uhr
SA 18. April um 19:30 Uhr
SO 19. April um 17 Uhr

FR 24. April um 19:30 Uhr
SA 25. April um 19:30 Uhr
SO 26. April um 17 Uhr

im Pfarrsaal Ebelsberg

www.dielettanten.at

Leitung: Heinz Preissegger,
4040 Linz, Leonfeldnerstrasse 298

Barocktheater Lambach

www.barocktheaterlambach.at

„Die acht Frauen“ *Kriminalkomödie von Robert Thomas, Regie: Tom Pohl.*

SA 18. April
FR 24. April
SA 25. April
SO 26. April um 18 Uhr

FR 08. Mai
SA 09. Mai

jeweils um 19:30 Uhr

im Barocktheater im Stift Lambach

www.barocktheaterlambach.at

Helmut Hörtenhuber,

4651 Stadl-Paura, Am Schwarzberg 17



Theatergruppe St. Peter am Hart

www.theater-st-peter.at

„Der Weihrauchwastl“ *Ein bayrischer Schwank in drei Akten von Erfried Smija.*

SA 18. April
SO 19. April
DO 23. April
FR 24. April
SA 25. April

SO 26. April
DO 30. April
FR 01. Mai
SO 03. Mai

jeweils um 19:30 Uhr

im Gasthaus Fam. Berger, St. Peter am Hart

www.theater-st-peter.at

Mag. Monika Seidl, 5134 Schwand, Ebenthal 5



Theater 4483 Hargelsberg

www.theater4483.at

„Casanovas Comeback“ *Komödie in 3 Akten von Andreas Wening. Regie: Doris Mayrbäurl.*

FR 24. April um 19:30 Uhr
SA 25. April um 19:30 Uhr
SO 26. April um 17 Uhr
FR 01. Mai um 19:30 Uhr

SA 02. Mai um 19:30 Uhr
SO 03. Mai um 17 Uhr
FR 08. Mai um 19:30 Uhr
SA 09. Mai um 19:30 Uhr

im Pfarrheim Hargelsberg

Karten: www.theater4483.at bzw.
0664/64 68 888 ab Mitte März

Obmann: Bernard Kaar,
4483 Hargelsberg, Bachstraße 2



Impro-Amateurtheater

www.amateurtheater-ooe.at

OÖ Landesmeisterschaft 2015 *8 Mannschaften spielen heuer um den Titel.*

Vorspiele:

SA 25. April um 19:30 Uhr
FR 01. Mai um 19:30 Uhr

im Musiktheater in Linz, Blackbox Lounge

Karten: 0800 218 000 bzw. www.landestheater.at

Halbfinali:

FR 29. Mai um 20 Uhr
SA 30. Mai um 20 Uhr

im Kulturzentrum Hof

Karten: 0732 77 48 63 bzw. www.kulturzentrum-hof.at

Finale: FR 05. Juni um 19:30 Uhr

in den Kammerspielen, Landestheater Linz

Karten: 0800 218 000 bzw. www.landestheater.at



www.theaterkids.at

Jugend-Theata BLABLA



„Die Dame ist nicht fürs Feuer“ Komödie in 3 Akten von Christoph Fry.

Regie: Gabriele Schoisswohl.

FR 08. Mai um 19 Uhr
So 10. Mai um 17 Uhr
FR 15. Mai um 19 Uhr
SA 16. Mai um 19 Uhr

Theaterdachboden der Pfarre Vogelweide,
Johann Straußstr. 20, 4600 Wels

Karten: 0676-9068803 www.theaterkids.at

Obmann: Franz Reiter, 4600 Wels, Schmierndorfer Str. 18 a

www.khg-linz.at/?pa0ge_id=121

Theater M.23



„Adam und Eva“ Komödie in 1 Vorspiel und 3 Akten von Peter Hacks. Regie: Erich J. Langwiesner.

SA 06. Juni um 20:30 Uhr
So 07. Juni um 20:30 Uhr
Mo 08. Juni um 20:30 Uhr
Di 09. Juni um 20:30 Uhr
Mi 10. Juni um 20:30 Uhr

Galerie der Kath. Hochschulgemeinde (KHG),
4040 Linz, Mengerstraße 23

Karten: KHG Pastoral-Büro 0732/244 011-73
oder veronika.harrer@khg.jku.at ab 18. Mai

Leitung: Dr. Markus Schlagnitweit, Kath.Hochschulgemeinde,
4040 Linz, Mengerstraße 23

www.rainbacher-evangelienspiele.at

Rainbacher Evangelienspiele

„Esther“ von Friedrich Ch. Zauner. Bühnenmusik: Robert Pockfuß, Bernhard Höchtel.

Do 11. Juni um 19:30 Uhr
FR 12. Juni um 15 und 19:30 Uhr
SA 13. Juni um 15 und 19:30 Uhr
So 14. Juni um 15 Uhr
FR 19. Juni um 15 und 19:30 Uhr
SA 20. Juni um 15 und 19:30 Uhr
So 21. Juni um 15 und 19:30 Uhr

im Theater in Rainbach im Innkreis

Karten: alle Ö-Raibas und Ö-Ticket Verkaufsstellen
bzw. 07716-8028; 0676-6202499;
ticket(at)rainbacher-evangelienspiele.at
www.rainbacher-evangelienspiele.at

Dr. Friedrich Zauner, 4791 Rainbach i.L., Hauzing 8

www.theater.offenhausen.at

kultur.heimat Offenhausen



„Jedermann“ Mundartfassung von Franz Löser nach Hugo von Hofmannsthal.

Bearbeitet von Kurt Tischlinger, Josef Higlberger und Renate Strasser.

FR 19. Juni SA 27. Juni
SA 20. Juni FR 03. Juli
FR 26. Juni jeweils um 21 Uhr

Open Air am Marktplatz 4625 Offenhausen

Karten: www.theater.offenhausen.at

Schlechtwetter-Ersatztermin: SA 04. Juli

Obmann: Dietmar Andessner, 4625 Offenhausen,
Weinbergsiedlung 24

www.gusentheater.at

gusentheater gallneukirchen



„Jackpot oder Die verspielte Großmutter“ Komödie in 2 Akten von René Freund.

Regie: Matthias Schlossgangl. Eine Produktion im Rahmen der Landessonderausstellung Gallneukirchen.

FR 26. Juni um 20 Uhr
SA 27. Juni um 20 Uhr
So 28. Juni um 18 Uhr
FR 03. Juli um 20 Uhr
SA 04. Juli um 20 Uhr

im Kulturstadl Warschenhofergut Gallneukirchen

Karten: 0699 – 88 50 49 46
www.gusentheater.at

So 05. Juli um 18 Uhr
FR 10. Juli um 20 Uhr
SA 11. Juli um 20 Uhr
So 12. Juli um 18 Uhr

Mag. Sepp Mostbauer,
4210 Gallneukirchen, Kaplanstraße 3 a

Theatergruppe Mining



„Der Pfeifenmacher“ Freilichtspiel mit 150 Mitwirkenden von Martin Winklbauer.

Wiederaufnahme: 17. bis 26. Juli 2015

auf der Naturbühne Schloss Frauenstein

Obmann: Ludwig Schaller, 4962 Mining, Gundholling 11



Burgfestspiele Reichenau:
„Die Siebtelbauern“

BURGFEST
SPIELE
REICHENAU

Burgfestspiele Reichenau

„Die Siebtelbauern“ von Stefan Hellbert frei n.d. Film
von Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky. Regie: Gerhard Koller

Do 16. Juli um 19:30 Uhr
FR 17. Juli geschl. Vorstellung
SA 18. Juli FR 31. Juli
Do 23. Juli SA 01. August
FR 24. Juli Do 06. August
SA 25. Juli FR 07. August
Do 30. Juli SA 08. August

jeweils um 20:30 Uhr

„Der Räuber Hotzenplotz“
von Otfried Preußler.

Di 21. Juli Mi 29. Juli
Mi 22. Juli So 02. August
So 26. Juli Mo 03. August
Mo 27. Juli Di 04. August
Di 28. Juli Mi 05. August

jeweils um 19 Uhr

Open air auf der Burg Reichenau

Karten: www.burgfestspiele.at; Reservierung: 0680-312 5576; Service 0664-570 6867;

Obfrau: Margit Kruckenhauser, 4204 Reichenau, Haibach 10

ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater
Präs. Kons.
Gerhard Koller
Geschäftsführung:
Isabelle Supanz
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 211
0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

ATINÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater
in Niederösterreich
2170 Poysdorf
Dreifaltigkeitsplatz 2
T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service
Kärnten
9020 Klagenfurt
Bahnhofplatz 5
0463 / 536*57640
www.theater-service-
kaernten.com

Amateurtheater
Oberösterreich.
4020 Linz
Promenade 33
0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-
ooe.at

Theater Verband Tirol.
6020 Innsbruck
Stadlweg 25
0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger
Amateurtheaterverband
0650 / 551 42 27
5020 Salzburg
Bergstraße 12
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband
für Außerberufliches
Theater Steiermark.
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband
Vorarlberg
für Amateurtheater
6856 Dornbirn,
Jahngasse 10 / 3,
Tel.: 05572 / 310 70,
Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik
1150 Wien,
Schweglerstr. 11-13/16,
Tel. & Fax: 01/786 40 19
www.atheaterwien.at

GRENZLANDBÜHNE
Leopoldsdorf

Sommertheatertage Leopoldschlag

„Jägerstätter“ von Felix Mitterer „Besser die Hände gefesselt als der Wille!“

Projektleitung: Bernhard Jahn.

SA 25. Juli SA 01. August
Mi 29. Juli Do 06. August
Do 30. Juli FR 07. August
FR 31. Juli SA 08. August
So 09. August um 15 Uhr

Grenzlandbühne Leopoldschlag
Karten: 0664-6 389 389 ab Juli von 19-21h
oder: www.grenzlandbuehne.at

Obmann: Konsulent
Josef Haiböck, 4262, Freiwaldstr. 4

Das Frankfurter Würfelspiel

... ein Stück Geschichte! Über 400 Laienschauspieler stellen auf der größten Naturfreilicht-
bühne Europas unter freiem Himmel authentisches Geschehen aus der Geschichte ihrer Vorfahren dar.

Mi 29. Juli SA 08. August
FR 31. Juli So 09. August
SA 01. August FR 14. August
So 02. August SA 15. August
FR 07. August So 16. August

jeweils um 20:30 Uhr

Würfelspielgelände in Frankenburg am Hausruck
Open Air! warme Kleidung empfohlen!

Info und Karten: www.wuerfelspiel.at
Allg. Info: 0660 5318784 bzw. 07683 5006-21

Obmann: Anton Streicher, 4873, Badstraße 7

50 Jahre Steyrer Volksbühne

„Boeing - Boeing“ Komödie von Marc Camoletti. Regie: Andrea Schnitt.

SA 03. Oktober um 19:30 Uhr
SA 10. Oktober um 19:30 Uhr
So 11. Oktober um 17 Uhr
SA 17. Oktober um 19:30 Uhr
So 18. Oktober um 17 Uhr

im Alten Theater Steyr,
Handel-Mazzetti-Promenade 3, 4400 Steyr

Karten: bei Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken
www.steyrer-volksbuehne.at

Obmann: DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalmweg 30

theater frei-wild molln

„Bezahlt wird nicht“ Turbulente Komödie über Frauenpower und soziale Gerechtigkeit von Dario Fo.

von 16. Oktober bis 7. November
jeweils um 19:30 Uhr

im Nationalpark-Zentrum Molln

Karten: www.frei-wild-molln.at oder: 0680385244

Spielgemeinschaft Mettmach

„Jägerstätter“ von Felix Mitterer. Regie: Markus Plattner.

von 18. Juni bis 16. Juli 2016 (!)

Festspielhalle Mettmach www.theater-mettmach.at

Obfrau: Christa Emprechtinger, 4931 Mettmach, Uferweg 2

SEMINARE DIESER AUSGABE:

SPIEL OHNE WORTE

PANTOMIME FÜR ANFÄNGERINNEN

14. BIS 15. MÄRZ 2015

24. Internationales Welser Figurentheaterfestival:

WORKSHOP: „SPEEDPUPPETEERS“

Figurentheater mit einfachsten Mitteln

13. & 14. MÄRZ 2015 mit Karin Schäfer

DRAMA IN EDUCATION KONGRESS

„Sharing the World“

27. MÄRZ BIS 1. APRIL 2015 in Schloss Retzhof

Seminare im Bildungshaus Schloss Puchberg:

GROSSE HANDPUPPEN INS SPIEL BRINGEN

19. BIS 20. JUNI 2015

IMPROTHEATER

26. BIS 28. JUNI 2015

SOMMERSEMINAR ALLES THEATER

17. BIS 19. JULI 2015



RING FREI FÜR DIE 5. RUNDE DER
IMPRO-AMATEURTHEATER-MEISTERSCHAFTEN
AB 25. APRIL 2015.

*„Wenn ich ins
Theater gehe, dann
will ich lachen oder
weinen. Und
wenn ich dann
nach Hause gehe,
dann will ich mich
nicht genieren, daß
ich gelacht oder
geweint habe.“*

(Curt Goetz)

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. März für Ausgabe 2/2015
14. August für Ausgabe 3/2015

Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264

